



Projekt:	„Theaterbühne Rohrdorf“	Lfd. Nr.:	14
		Datum:	07.07.2017
<b>1.</b>	<b>Nachhaltigkeits-Check:</b>		
<b>1.1</b>	<b>Beitrag zum Umweltschutz (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Beitrag des Projekts zum Thema Umweltschutz ist neutral.		
<b>1.2</b>	<b>Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Beitrag des Projekts zum Thema Klimaschutz ist neutral.		
<b>1.3</b>	<b>Beitrag zum Thema "Demographie" (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Durch den barrierefreien Zugang erhöht sich der Wert des Gebäudes für die steigende Zahl der Senioren; Durch die Nutzung des Gebäudes durch Vereinskinder und Vereinsjugend entsteht eine aktive Unterstützung der Identifikation der Jugend mit der Region, dem demografischen Wandel wird damit entgegengewirkt; Das Projekt wertet die soziale Vernetzung im Dorf und der Region auf, stärkt den Zusammenhalt und trägt so zum Erhalt der dörflichen Strukturen bei. Der Beitrag des Projekts zum Thema Demografie ist damit direkt positiv zu werten.		
<b>1.4</b>	<b>Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Eine fortwährende Weiternutzung durch den GTEV Achenaler Rohrdorf ist gesichert. Die Weiterführung und Finanzierung liegt in den Händen des Vereins. Das Projekt leistet einen positiven Beitrag zu einer stabilen Dorfstruktur und damit einen indirekt positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage.		
	<b>Bewertung</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
		4	12
		33%	100%
			Wert
			7
			58%

<b>2.</b>	<b>Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen</b>		
<b>2.1</b>	<b>Innovativer Ansatz des Projekts (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1
•	Regional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	2
•	Überregional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Die Jugendarbeit ist ein außergewöhnlich hervorgehobener Schwerpunkt im Verein und wirkt bereits jetzt weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Der Bühnenanbau unterstützt diesen Ansatz zielführend, da durch die größeren Räumlichkeiten mehr Jugendliche die Möglichkeiten haben, am Vereinsgeschehen teilzuhaben und die dort erlernten Traditionen weiter zu leben und weiter zu entwickeln. Zudem ist die neue Bühne eine der größten Bühnen der Umgebung, so dass der Ansatz des Projekts damit überregional innovativ ist.		
<b>2.2</b>	<b>Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input checked="" type="checkbox"/>	4
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input type="checkbox"/>	6
	<b>Begründung:</b> Bereits im bestehenden Gebäude finden regelmäßig Veranstaltungen übergeordneter Verbände wie des Inngau-Trachtenverbandes oder des Museumsnetzwerks Rosenheim statt. Auch andere Ortsvereine, wie die Rohrdorfer Faschingsgesellschaft, nutzen das Gebäude für ihre Vereinsarbeit. Die Erweiterung des Gebäudes bietet diesen Akteuren eine wesentlich verbesserte Grundlage für ihre Arbeit, da durch den Anbau erweiterte Platzmöglichkeiten bestehen und eine zeitgemäße Ausstattung – vor allem im technischen Bereich (Beamer, Leinwand etc.) – vorhanden sein wird. Besonders bei Tagungen und Seminaren bietet der erhöhte Bühnenraum für Referenten und Tagungsleiter verbesserte Voraussetzung bei der Gestaltung selbiger Veranstaltungen.		
<b>2.3</b>	<b>Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Keine Beteiligung der Bürger bzw. relevanter Akteure	<input type="checkbox"/>	0
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Trachtenverein besteht aus ca. 520 Mitgliedern (Zahl steigend), die durch eine aktive Unterstützung des Projekts oder spätere Nutzung Anteil an dem Bauprojekt haben. Beim Bau des Projekts wird auf eine hohe Beteiligung der Vereinsmitglieder und weiterer Bürger/innen der Gemeinde und darüber hinaus zurückgegriffen.		
<b>2.4</b>	<b>Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input type="checkbox"/>	2
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Nutzen der Bühne besteht für die Gemeinde Rohrdorf durch die Vereinsarbeit, bei allen kulturellen Veranstaltungen für den gesamten Rosenheimer Raum und darüber hinaus.		
	<b>Bewertung</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
		0	15
		0%	100%
			Wert
			13
			87%

<b>3.</b>	<b>Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG</b>			
<b>3.1</b>	<b>Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.2 aus Entwicklungsziel EZ 2 (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>	<b>1 Mindestpunkt</b>
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	<b>3</b>
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	<b>Begründung:</b> Der Trachtenverein in Rohrdorf hat ein außerordentlich reges Vereinsleben mit ausgeprägter Jugendarbeit vorzuweisen, durch das Projekt sollen die Möglichkeiten verbessert werden, diese Arbeit fortzuführen und den Menschen in der Region mit Theaterstücken, Trachtenvorfürungen und vielen weiteren kulturellen Veranstaltungen zu vermitteln. Dadurch wird die Infrastruktur für die kulturelle Jugendarbeit deutlich verbessert. Die Kultur der Region lebt im Verein und wird durch den Verein erlebbar gemacht. Das Projekt trägt in einem hohen Maß messbar zum HZ bei, externer Indikator: Erhöhung öffentlicher Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure.			
<b>3.2</b>	<b>Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>	<b>Punkte</b>
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<b>3</b>
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	<b>0</b>
<b>3.3</b>	<b>Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>	<b>Punkte</b>
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	<b>3</b>
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	<b>Begründung:</b> die Projektentwicklung ist schrittweise dokumentiert, es ist eine schlüssige Umsetzungsstrategie mit drei Meilensteinen vorgelegt.			
	<b>Bewertung</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b>Wert</b>
		<b>4</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
		<b>44%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

<b>4.1</b>	<b>Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)</b>	<b>Zusatzwertung</b>		
		<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>	<b>Punkte</b>
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<b>1</b>
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
<b>4.2</b>	<b>Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)</b>	<b>Zusatzwertung</b>		
		<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>	<b>Punkte</b>
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	<b>2</b>
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
	<b>Begründung:</b> HZ 2.1: Durch den Erhalt und die mit dem Projekt vorgesehene Erweiterung der kulturellen Veranstaltungen im dörflichen Bereich wird die Lebensqualität in der Region deutlich verbessert, im Vereinsleben und den Veranstaltungen werden Netzwerke gestärkt und alle interessierten Bürger/-innen integriert. Durch den barrierefreien Ausbau kommt dies uneingeschränkt allen Menschen zugute. Dies stärkt den Zusammenhalt im Dorf deutlich. Das Projekt trägt messbar zum HZ bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: vernetzte Akteure. HZ 3.1: die Qualität der kulturellen Veranstaltungen, die durch dieses Projekt verbessert wird, erhöht auch das touristische Angebot für den Aktivurlaub in der Region. Den Gästen wird die einheimische Kultur in attraktiven Angeboten näher gebracht. Das Projekt trägt messbar zum HZ bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: vernetzte Akteure.			
	<b>Zusatzwertung</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b>Wert</b>
		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
		<b>0%</b>	<b>100%</b>	<b>50%</b>
	<b>Einfach-Prüfung</b>	<b>Wert</b>	<b>Maximum</b>	<b>Wertung</b>
<b>1.</b>	<b>Nachhaltigkeits-Check</b>			
	Punktwertung	Punkte	12	7
	Erfüllungsgrad	%	100%	58%
<b>2.</b>	<b>Programm-Check</b>			
	Punktwertung	Punkte	15	13
	Erfüllungsgrad	%	100%	87%
<b>3.</b>	<b>Prozess-Check</b>			
	Punktwertung	Punkte	9	9
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	29
	Erfüllung	%	100%	81%
		<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b>Wert</b>
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	32
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	76%
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	29	42	32
	Erfüllungsgrad mindestens 80 %	80	117%	76%

<b>Das Projekt ist zur Förderung</b>	freigegeben	förderwürdig bei Mindestpunktzahl
--------------------------------------	-------------	-----------------------------------